



Androsch steigt bei Grazer Start-up ein

Produkt soll „Zellalterung“ des Körpers bremsen.

Wien/Graz. Der Wirkstoff Spermidin gilt als der Schlüssel, um die „Zellalterung“ des Körpers zu verlangsamen und altersbedingte Erkrankungen zu verhindern. Durch eine Entwicklung der Universität Graz und des Gesundheit-Start-ups Longevity Labs kommt mit Spermidine-Life nun weltweit erstmals ein Produkt mit Spermidin auf den Markt. Der prominente Investor: Hannes Androsch, der drei Mio. Euro in die Firma steckt.

Im Alter verliert unser Körper die Fähigkeit, sich selbst zu regenerieren. Diese Regeneration erfolgt, indem Zellen zerlegt werden und die Bestandteile als Bausteine für neue zur Verfügung stehen. Eine Arbeitsgruppe des Molekularbiologen Frank Madeo an der Karl-Franzens-Universität fand heraus, dass dieser Effekt auch durch eine im menschlichen Körper vorkommende Substanz – das Spermidin – ausgelöst wird. Ein höherer Spermidinkonsum der Studienteilnehmer über einen Zeitraum von 20 Jahren korrelierte mit einer um fünf Jahre längeren Lebenserwartung. „Wir konnten nachweisen, dass Spermidin beim Menschen einen Anti-Aging-Effekt auslöst. Wer ausreichend Spermidin zu sich nimmt, verlängert damit möglicherweise seine gesunde Lebensspanne“, so Madeo.

Gewinn an Lebensqualität

Es wurde eine Methode entwickelt, Spermidin aus Pflanzen (Weizenkeimen) zu isolieren und zu einer Nahrungsergänzung zu machen. „Demenz, Alzheimer, Parkinson: Wenn man das mildern, verhindern

oder verzögern kann, wäre das ein gewaltiger Gewinn an Lebensqualität – in der Lebens- und Gesundheitsspanne einander möglichst nah kommen“, erklärt Androsch das Motiv für sein Investment, mit dem er nun 51 Prozent am Start-up hält. (herbas)